

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**DGzRS legt Einsatzzahlen für 2022 vor**

**Service, Tipps und Termine**

▶ 4

**Die „Eugen“ wird generalüberholt**

▶ 6

**Booken: Abriss startet**

▶ 3

**EP: Rosenboom**

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

**ROSENBOOM**  
Haustechnik Norderney

## Verärgerung und Frust

Ausgedünnter Medikamentenmarkt macht auch Norderneyer Apotheken stark zu schaffen

Jörg Valentin

**G**anz so neu ist die Situation nicht, aber es wird nicht besser. Seit Wochen gibt es gravierende Probleme bei der Versorgung mit Medikamenten in Krankenhäusern, bei Ärzten und Apotheken. Gerade jetzt während der aktuell grassierenden Erkältungswelle fehlt es an fast allem. Gerade bei Antibiotikum, Paracetamol und Ibuprofen für Kinder sind die Regale und Schubladen der Apotheker wie leer gefegt.

**Der Arzneimittelmarkt ist ausgedünnt**

Über 250 Arzneimittel sind gar nicht oder nur mit großen Problemen zu beschaffen. Auch auf Norderney sieht die Situation kaum besser aus. Hier verwalten die örtlichen Apotheken den sprichwörtlichen Mangel. Um der Knappheit entgegenzuwirken, wird versucht, bestimmte Präparate nur in



Auch auf Norderney ist der Medikamentenmangel in den Apotheken angekommen.

Fotos: Jörg Valentin

geringerer Anzahl und bei akutem Bedarf herauszugeben. „Uns sind die Hände gebunden. Der Markt lässt uns kaum bis gar keinen Spielraum“, beschreibt Gunnar Majert von der Park-Apotheke am Kurplatz die aktuelle Situation. Die Folge davon sind Verärgerung und Frust bei den Patienten. Derzeit sind gerade die Wirkstoffe Ibuprofen und Paracetamol besonders knapp, jedenfalls in der für Kinder praktischen Dar-

reichungsform als Saft. Die Wirkstoffe sind fiebersenkend, Ibuprofen ist zudem entzündungshemmend, Paracetamol lindert Schmerzen. „Wir versuchen, die wenigen vorhandenen Medikamente daher zielgerichtet herauszugeben, um allen Bedarfen gerecht zu werden“, erklärt Gunnar Majert. Für den ausgedünnten Medikamentenmarkt ist trotz Eingreifens der Politik durch das Aussetzen der Arzneimittelfestbeträge für erst einmal drei Monate kaum Besserung zu erwarten. Erschwerend kommt hinzu, dass die überwiegenden Grundstoffe für die benötigten Medikamente zu meist in Ostasien und in Indien hergestellt werden und die langen Lieferketten zuletzt zusätzliche Probleme machten. Da ist guter Rat nicht nur für Apotheker Majert teuer: „Wir tun was in unseren Kräften steht, aber wir sind nur das letzte Glied in der

Kette.“ In diesem Zusammenhang schlug Bundesärztekammer-Präsident Klaus Reinhardt, kurz nach dem Jahreswechsel vor, dass man sich gegenseitig aus der Hausapotheke in der Nachbarschaft aushelfen sollte. So sollten Kranke vorrätige Arzneimittel an Kranke abgeben. „Wir brauchen so eine Art Flohmarkt für Medikamente in der Nachbarschaft“, wird Reinhardt zitiert. Ein Vorschlag, der allgemeines Stirnrunden zur Folge hatte und kaum auf Akzeptanz stieß. **Die Politik ist nun am Zug** „Es muss sich schnell etwas ändern, sonst wird es weiterhin bei den Engpässen auf dem Medikamentenmarkt bleiben“, appelliert Majert an die Politik und ergänzt: „Früher waren wir in Deutschland Vorreiter, aber mittlerweile sind wir ins Hintertreffen geraten.“



Gunnar Majert verwaltet in seiner Apotheke den Mangel an Arzneipräparaten.

12. Jahrgang / Nummer 3

Freitag, 20. Januar 2023

Den neusten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



**Ostfriesischer Kurier**

**HEUTE:**

**Im To Huus tut sich was**  
Buffet, Besuch der Erstklassler und ein dreitägiges Musikfest am kommenden Wochenende: In der Seniorenresidenz To Huus ist reichlich was los.

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17  
[WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM](http://WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM)

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

**Gerne auch renovierungsbedürftig!**

**GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Tel. 04932/991968-0  
Bülwallee 2 · 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail [norderney@skn.info](mailto:norderney@skn.info)



**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Sa. 21. Jan.: 10.44 Uhr 23.04 Uhr  
So. 22. Jan.: 11.43 Uhr 23.57 Uhr  
Mo. 23. Jan.: ————— 12.23 Uhr

Di. 24. Jan.: 00.47 Uhr 13.28 Uhr  
Mi. 25. Jan.: 01.36 Uhr 14.15 Uhr  
Do. 26. Jan.: 02.22 Uhr 14.59 Uhr  
Fr. 21. Jan.: 03.07 Uhr 15.42 Uhr

## Fahrräder stehen nun trocken



Foto: Noun

Vor allem die vielen Pendler zwischen der Insel und dem Festland wird das Ergebnis sehr zufriedenstellen: Die Fahrradabstellanlage am Hafen in unmittelbarer Nähe zum Terminal ist nun fertiggestellt und voll funktionstüchtig. Vor den Unbilden der Witterung geschützt, brauchen die Drahteselbesitzer zukünftig nicht mehr einen nassen und feuchten Sattel an ihrem Velo befürchten.

## Gedankenaustausch für Angehörige

Carola Gutberlet setzt nützliches und förderliches Angebot auch 2023 fort

**NORDERNEY** Ein förderliches und nützliches Angebot, das sich an die pflegenden Angehörigen auf der Insel richtet, findet auch 2023 seine Fortsetzung. Alle, die sich um ein pflegebedürftiges Familienmitglied, einen Nachbarn oder Freund kümmern, sind eingeladen, sich mit anderen Betroffenen zu Themen rund um die Pflege auszutauschen und sich fachliche Anregungen zu holen. Die selbstständige Pflegeberaterin Carola Gutberlet steht dafür als kompetente Ansprechpartnerin auf Norderney zur Verfügung. „Gerade der Dialog und der Gedankenaustausch zwischen Betroffenen hilft dabei

pflegenden Angehörigen, sich zu öffnen“, erklärt die Pflegewirtin. Folgende Termine für 2023 sind geplant: Im ersten Halbjahr: 20. Januar, 24. Februar, 17. März, 21. April, 12. Mai, 16. Juni. Zweites Halbjahr: 21. Juli, 25. August mit dem Thema: Sommer genießen, 22. September, 20. Oktober, 24. November, 15. Dezember mit dem Thema: Adventliches Beisammensein. Treffpunkt: 15 Uhr in der Awo im Haus Wilhelm-Augusta, Marienstraße 14, Anmeldung bitte unter: Carola Gutberlet – Pflegeberatung Norderney, Halemstraße 12, Norderney, Telefon: 04932/990934, mobil: 01520212 60.



Carola Gutberlet

Foto: Sven Bohde

### BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Penny, Netto, Inselmarkt Kruse und Edeka Norderney.**

Wir bitten um Beachtung.



He liebe Kinder, vielleicht habt ihr sie schon einmal in Aquarien gesehen oder auf der Speisekarte gelesen: Heute geht es um die platten Bewohner der Nordsee, die Plattfische. Unter diesem Begriff fasst man verschiedene Fischarten zusammen. Gut zu erkennen sind sie alle an ihrem doch sehr besonderem Körperbau. Bei ausgewachsenen Plattfischen ist eine Körperseite stark abgeflacht und beide Augen befinden sich auf derselben Seite, der Fisch liegt also auf einer Körperhälfte. Die Oberseite ist mit kleinen Schuppen bedeckt und kann

farblich an den Untergrund angepasst werden, die Unterseite ist dagegen weiß.

Als Larven schwimmen die Plattfische aller Arten noch aufrecht im Plankton mit, erst in einem bestimmten Stadium der Entwicklung wandern die Augen auf die später obliegende Seite und auch die Schädel- und Kieferknochen verschieben sich in diese Richtung. Auch die Schwimmblase bildet sich meist zurück. Diese Umwandlung von der Larve zum erwachsenen Tier nennt man auch Metamorphose.

Die Augen stehen meist hoch über den Schädel hinaus, damit der im Sand eingegra-

bene Fisch weiterhin seine Umgebung nach Feinden und Nahrung absuchen kann. Die Fortbewegung findet mit wellenförmigen Bewegungen des ganzen Körpers statt.

Und jetzt zu den drei häufigsten Plattfischarten: Da gibt es einmal die Seezunge (Solea solea). Sie hat im Gegensatz zu den anderen Plattfischen einen lang gestreckten Körper und einen eher runden Kopf. Wie die Scholle ist sie rechts- äugig, liegt also auf ihrer linken Körperseite. Im Durchschnitt kann eine Seezunge eine Länge von bis zu 30 bis 40 Zentimetern erreichen. Bevorzugt leben sie in flachem Wasser in Küstennähe, nur im Winter bewegen sie sich in

tieferen Gebieten des Meeres. Durch ihre Färbung sind sie super an ihren Untergrund angepasst und verbringen den Tag ruhig am Meeresboden oder sogar eingebuddelt im Sediment. In der Nacht sind Seezungen aktiver, schwimmen und gehen auf Beutejagd, sie ernähren sich von kleinen Bodentieren, wie Würmer, Krebse und Muscheln.

Der wohl bekannteste Fisch der Plattfische ist die Scholle (Pleuronectes platessa). Sie hat einen rautenförmigen Körper und auf ihrer braunen Oberseite befinden sich bei erwachsenen Tieren charakteristische orangefarbene Flecken. Schollen können Längen von bis zu 40 Zentimetern erreichen, früher konnten sie sogar bis zu einem Meter werden. Sie leben meist in Scharen, also mehrere Tiere zusammen, in Küstennähe. Umso älter sie werden, in desto tiefere Gewässer wandern sie ab. Das Wattenmeer dient ihnen als „Kinderstube“ und Aufwuchsgebiet. Auch sie ernähren sich von bodenlebenden Tieren. Große Schollen verschlucken ihre Beute im Ganzen und zermalmen sie dann mit ihren Schlundzähnen. Leider ist die Scholle eine Fischart, die sehr viel befishet wird, sodass ihr Bestand sich nicht wirklich erholen kann.

Der Steinbutt (Scophthalmus maximus) hat einen sehr runden Körperbau und eine hellere Oberseite als die anderen Plattfische, er hat keine Schuppen, sondern ist mit Knochenhöckern übersät, von diesen steinähnlichen Bildungen hat er auch seinen Namen. Er ist im Gegensatz zu den anderen beiden Fischen links- äugig, er liegt also auf seiner rechten

Körperseite. Auch hier leben die jungen Tiere in niedrigeren Wassertiefen als die ausgewachsenen Exemplare, welche bis zu einem Meter groß werden können. Bevorzugt leben sie auf festem Boden, mit Kies oder Grobsand, an den sie sich perfekt anpassen können. Der Steinbutt schwimmt, obwohl er zu den bodenlebenden Fischen gehört, auch oft im freien Wasser, wo er auch seine Nahrung wie Dorsch- und Heringsfische erbeutet. Während ihrer Umwandlung und auch als kleiner Plattfisch sind sie nur im freien Wasser zu finden, nach etwa einem halben Jahr gehen sie zum Bodenleben über.

Leider landen Plattfische oft als Beifang mit in Fischernetzen. Viele von ihnen gehen unverwendet, verletzt oder tot wieder über Bord. Aber auch beim Befischen der Plattfische selbst werden manche Tiere wieder über Bord geworfen, weil sie zu klein sind und somit wegen der gesetzlichen Vorgaben, um den Bestand zu schützen, noch nicht von der Industrie „verwendet“ werden dürfen.

Allerdings sterben diese kleinen Fische durch den Fangprozess dann trotzdem. Daher bedürfen die Plattfi-

*Was dient als Sturmflutschutz an der Nordseite der Insel?*



sche besonderem Schutz, damit wir sie auch weiterhin bei uns im Wattenmeer bestaunen können.

So, ihr Lieben, jetzt haben wir ganz viel Interessantes über die Bewohner unserer Meere gelernt. Ich mache mich dann mal wieder auf den Weg, bis nächste Woche,

Euer Kornrad



Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2303.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

### IMPRESSUM

**Gesamtherstellung:** Ostfriesischer Kurier GmbH, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

**Geschäftsführung:** Charlotte Basse

**Redaktion:** Sven Bohde, Jörg Valentin

**Anzeigen:** Sabrina Hamphoff

**Vertrieb:** Benjamin Oldewurtel

**Druck:** Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich  
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte  
und an mehr als 40 Auslegestellen  
Auflage: 4900 Exemplare

## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Sonnabend

14. Januar



Regenfrust auch für die Möwen an der Napoleonschanze.

## Dienstag

17. Januar



Damwild am Ostheller. Das hohe Wasser drängt die Tiere aus ihrer Deckung.

## Mittwoch

18. Januar



Auf Juist wird das Seeferienheim zum Schandfleck.

## Donnerstag

19. Januar



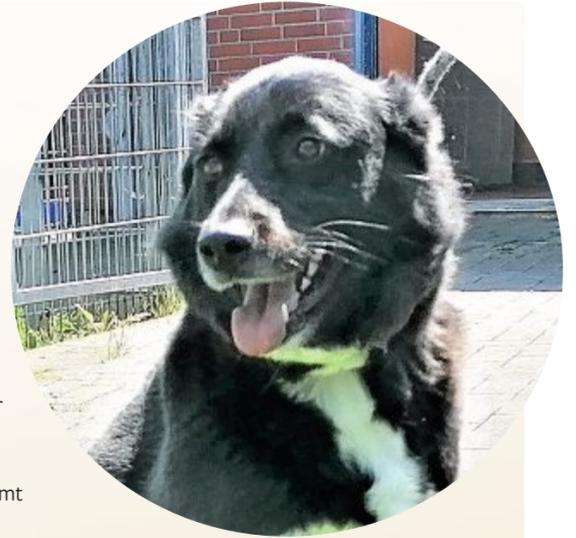
Eigentlich sollte sich Boris Pistorius an diesem Tag in das Goldene Buch der Stadt Norderney eintragen, doch dann wurde er zum neuen Verteidigungsminister ernannt.

## Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

**Fibie** ist eine sehr lebhaftes Hündin, die leider zu uns zurück ins Tierheim kam, weil ihr Besitzer verstorben war. Sie ist menschenbezogen, braucht aber viel Bewegung und Beschäftigung. Grundkommandos beherrscht sie gut. Es wäre ideal, wenn Fibie in ein ruhiges Zuhause mit eingezäuntem Garten kommt, wo sie Raum und Zeit für sich hat. Fibie wünscht sich erfahrene Hundeliebhaber, die Zeit und Lust haben, sich mit ihr zu beschäftigen. Wir würden empfehlen, mit Fibie eine Hundeschule zu besuchen. Fibie ist geimpft, gechipt und entwurmt.

Wenn Sie sich für **Fibie** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



**Name:** Fibie

**Rasse:** Mischling

**Geburt:** 20. März 2019

**Geschlecht:** weiblich, kastriert

# Abriss der alten Gebäude

Die Feinplanung für Booken soll nun zügig vorgelegt werden

Sven Bohde

Die Worte des Norderneyer Bürgermeisters Frank Ulrichs vom Neujahrsempfang klingen einem noch im Ohr und man kann davon ausgehen, dass der kleine Seitenhieb Richtung Stadtwerke, wenn auch mit dem nötigen Humor umschrieben, durchaus eine gewisse Ernsthaftigkeit beinhaltet: „Nach – für meinen Geschmack – schon viel zu vielen Jahren der Projektierung hoffe ich, dass die Stadtwerke nunmehr bald mit der Umsetzung der Wohnbebauung auf dem ehemaligen Campingplatz Waldweg beginnen werden – und zwar noch schneller als ‚heel besünners fix‘. Ultra- oder hyperfix wäre schön. ‚Warp 5‘ ginge auch. Wir brauchen dringend zusätzlichen Wohnraum und das Bauen wird in den nächsten Jahren nicht preiswerter.“

Bereits vier Tage später tut sich etwas auf dem Gelände, das die Einheimischen unter dem Begriff „Booken“ kennen. Ob das Timing nun Zufall ist oder nicht, ist den meisten Insulanern egal – Hauptsache es geschieht überhaupt etwas in Richtung bezahlbarer Wohnraum. Und da auch die größten Ergebnisse der Menschheit mit einem ersten kleinen Schritt anfangen, wird das Gelände erst einmal vorbereitet. Stück für Stück sollen die Gebäude, die sich auf dem Areal befinden, abgerissen werden. Der Anfang wurde Mitte dieser Woche beim ehemaligen Empfangshäuschen gemacht. Der anfallende Bauschutt wird bei diesen Arbeiten direkt in Container sortiert und entsorgt. Das Dach des Hauses ist Vergangenheit, am Mon-



Vom ehemaligen Empfangsgebäude des Campingplatzes stehen nur noch die Außenmauern.

Foto: Sven Bohde

tag geht es dann weiter.

„Alles, was wir jetzt machen, dient zur Vorbereitung des Geländes auf eine zukünftige Bebauung“, erklärte Holger Schönemann, Geschäftsführer der Stadtwerke, die Eigentümer des Gebietes sind.

### Bereits seit 2017 liegt das Gelände brach

Der Campingplatz Booken war für viele Dauer camper jahrzehntelang eine zweite Heimat. 2017 wurde ihnen gekündigt. Seitdem verzögert sich der Neustart. Grund der damaligen Kündigung war eine Aufwertung und Modernisierung des Platzes. Ein neuer Betreiber wurde gesucht. Es kam zu einer europaweiten Ausschreibung. Den Zuschlag erhielt die Nordsee-Camp Norddeich GmbH. Im Winter 2018/19 wurde alles für die groß angelegte Umgestaltung vorbereitet.

Aber alles kam anders und einen Campingplatz wird es an dieser Stelle nicht mehr geben. Stattdessen soll auf dem Areal unter besonderer Berücksichtigung wasserschutzrechtlicher Belange eine Wohnbebauung stattfinden, die Entlastung bei der großen Nachfrage an Dauerwohnraum schaffen soll. In seiner Sitzung vom 17. März 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Norderney GmbH dessen Geschäftsführung beauftragt, im Rahmen der Bauleitplanung die Feinplanung zur Schaffung von Dauerwohnraum in Form von Gebäuden in Modulbauweise zur Vermietung durchzuführen.

### „Die Detailplanung geht gut voran“, so Schönemann

Noch weiß niemand, wie das Gelände später einmal aussehen wird. „Wir sind mitten in der Detailplanung

für das Areal und es geht gut voran“, so Schönemann auf Nachfrage. „Wir hoffen, dass wir zeitnah unserem Aufsichtsrat die Entwürfe vorlegen können.“

Aufgabe der beauftragten Feinplanung sei es unter anderem sicherzustellen, dass gleichermaßen die Mietpreise für Norderneyer attraktiv seien und das Projekt für die Stadtwerke beziehungsweise deren Wohnungsgesellschaft wirtschaftlich sei. Man spreche immerhin über ein Projekt im zweistelligen Millionenbereich.

Im April des vergangenen Jahres kommentierte Bürgermeister Frank Ulrichs die Situation um Booken folgendermaßen: „Da man sich nun lange genug mit strategischen Vorüberlegungen befassen musste, hoffe ich doch sehr, dass es nun zügig weitergeht und dass dort in einem Jahr die ersten Häuser stehen werden.“ Das wird knapp.

**Schnelle Hilfe**

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Notarzt und Rettungsdienst 112  
Krankentransporte  
Tel. 04941/19222  
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

**Ärzte**

**Sonnabend, 21. Januar, 8 Uhr bis Sonntag, 22. Januar, 8 Uhr:**  
Dr. Drake, Mühlenstraße 1,  
Tel. 04932/1013  
**Sonntag, 22. Januar, 8 Uhr bis Montag, 23. Januar, 8 Uhr:**  
Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5,  
Tel. 04932/4670467

**Zahnärzte**

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Zahnmedizin Norderney  
Tel. 04932/1313  
Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

**Apotheken**

**Freitag, 20. Januar, 8 Uhr bis Freitag, 27. Januar, 8 Uhr:**  
Rathaus-Apotheke, Friedrichstraße 12  
Tel. 04932/588

**Sonstiges**

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11,  
Tel. 04932/805-0  
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110  
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000  
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,  
Tel. 04941/973222  
Frauenhaus Aurich,  
Tel. 04941/62847  
Frauenhaus Emden,  
Tel. 04921/43900  
Elterntelefon,  
Tel. 0800/1110550\*)  
Kinder- und Jugendtelefon  
Tel. 0800/1110333\*)  
Telefonseelsorge,  
Tel. 0800/1110111\*)  
Giftnotruf,  
Tel. 0551/19240  
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte)  
Tel. 116116  
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,  
Tel. 04932/9191200  
Pflegerberatung Norderney, Halemstr. 12,  
Tel. 04932/990934  
Diakonie Pflegedienst, Jann-Berghaus-Straße 78  
Tel. 04932/927107

**Psychotherapie**

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Ernstraße 25  
Tel. 04932/2922  
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,  
Tel. 04932/8039033

**Tiermedizin**

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,  
Tel. 04932/82218.

\*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

**Das Kinoprogramm**

**IN DIESER WOCHE WERDEN IM KURTHEATER FOLGENDE FILME GEZEIGT:**

**DIENSTAG, 24. JANUAR**

**20 Uhr:** „Einfach mal was Schönes“.  
Die biologische Uhr von Radiomoderatorin Karla tickt und sie wünscht sich sehnlichst ein Kind.

**MITTWOCH, 25. JANUAR**

20 Uhr: „Der Nachname“.  
Sönke Wortmanns „Weiterdrehe“ zum Film „Der Vorname“.

**DONNERSTAG, 26. JANUAR**

20 Uhr: „Oskars Kleid“.  
Oskar möchte viel lieber ein Mädchen sein und sein Vater ist davon nicht gerade begeistert.

**FREITAG, 27. JANUAR**

20 Uhr: „Caveman“.  
Comedian Rob wurde von seiner Frau verlassen. Nun versucht er alles, um sie zurückzugewinnen.



Dieses seltene Wintermotiv bot sich am vergangenen Mittwoch nach 7 Uhr früh: eine dünne Schneedecke.

Foto: Noun

**21. Januar**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr** „Verwenden statt verschwenden“, gute Lebensmittel retten, Cafeteria an der Grundschule.

**23. Januar**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 04932/9911313.

**24. Januar**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr** Führung durch die Ausstellung des WattWelten Besucherzentrums. Am Hafen 2. Ab 16 Jahren. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

**18 Uhr** Frauentreff im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

**19.30 Uhr** Posaunenchorprobe im Gemeindehaus, Gartenstraße 20, auch Gastbläser sind willkommen. Leihinstrumente sind vorhanden.

**25. Januar**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr** Watt unter der Lupe, Watt Welten. Im Wattlabor selbst forschen. Staunen über die Kiemen eines Wattwurms, den schließende Besichtigung der Dauerausstellung. Pro Person acht Euro, ermäßigt vier Euro. Anmeldung erwünscht unter Telefon 04932/935422.

lernenden Seeringelwurm und die spannende Welt der Sandlückenfauna entdecken. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Dauer eine Stunde. Information unter Telefon 04932/2001.

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

**17 Uhr** Norderney und sein Seebad – Zwei Jahrhunderte wechselvolle Geschichte, Bademuseum. Vortrag, 45 Minuten, und an-

schließende Besichtigung der Dauerausstellung. Pro Person acht Euro, ermäßigt vier Euro. Anmeldung erwünscht unter Telefon 04932/935422.

**17.30 Uhr** Handarbeitsteam im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

**26. Januar**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr** Vögel im Wattenmeer. Man trifft sich an der Nord-Ost-Kurve der Surferbucht und wirft einen Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht

bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt – falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Ab zehn Jahre. Information unter Telefon 04932/2001.

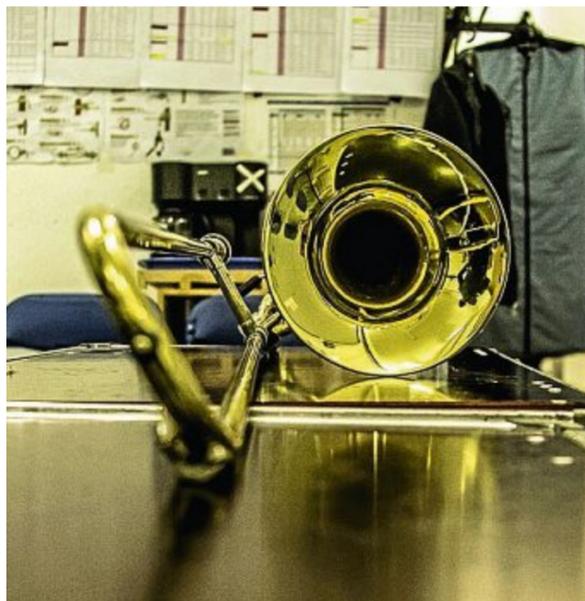
**17.30 Uhr** Faszination Nacht, Nordbad Cornelius Fahrrad-Parkplatz. Naturphänomene erzählt und erklärt. Ein Abendspaziergang über den Strand. Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen, auf der Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung. Information unter Telefon 04932/2001. Eine Veranstaltung für Kinder ab sechs Jahren, in Begleitung.

**27. Januar**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**9.45 Uhr** Watt für alle, Surferbucht Deichübergang Südstraße. Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit? Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro. Anmeldung unter [www.tickets.wattwelten.de](http://www.tickets.wattwelten.de), Information unter Telefon 04932/2001.

**11 Uhr** Aquarienführung mit Fütterung, WattWelten. Man lernt die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Dauer 45 Minuten. Erwachsene neun und Kinder fünf Euro. Eintritt ist im Preis enthalten. Information unter Telefon 04932/2001.



Am Dienstag ist Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

**WINTERFEST DES FÖRDERKREISES DER NORDERNEYER SCHULEN**

Endlich geht es wieder rund und die KGS-Aula steht nach vier Jahren Abstinenz mal wieder kopf. Am Samstag um 19 Uhr beginnt das beliebte Winterfest, das viele Norderneyer für den wichtigsten Termin des Jahres halten.

**Öffnungszeiten****WATTWELTEN BESUCHERZENTRUM**

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Montags Ruhetag. Informationen unter [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de) oder per Telefon: 04932/2001.

**TOURISTINFORMATION**

im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, montags bis sonnabends von 10 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr, Telefon 04932/891900, [info@norderney.de](mailto:info@norderney.de).

**SERVICESCHALTER FRISIA**

Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr.

**FAHRKARTENSCHALTER DB IM HAFENTERMINAL**

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, nachmittags geschlossen.

**BADEHAUS**

**Feuer- und Wasserebene:** 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr, mittwochs geschlossen.

**Familien-Thalassobad:** 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Das bade:haus Familien-Thalassobad öffnet wieder am 25. März.

**ARTGALERIE**

Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 0151/18328807.

**BADEMUSEUM**

Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 17 Uhr.

**WELLADEN**

im Martin-Luther-Haus, Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr, Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr.

**BIBLIOTHEK**

im Conversationshaus. Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am Montag zusätzlich von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 04932/891296.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Lippfisch.

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.



Fähre und „Hans Hackmann“ teilen sich die Fahrinne.



Ob die Konstruktion bis zum Sommer durchhält ist fraglich.



Auf welcher Seite man von diesem Steg geht, ist fast egal.

# *Von hohen Wassern und nassen Füßen*



Der Nordstrand bekommt mal wieder Kliffcharakter.



Die Kraft des Sturmes ist nicht zu bändigen.



Der Auftriebskörper einer alten Sonaranlage wurde angespült.

Fotos: Noun



Einige Winterfeste sammeln beim Spaziergang noch etwas Strandmüll.

# Grundlage für Einsatzerfolge

Die DGzRS legt ihre Einsatzzahlen für 2022 vor – Die „Eugen“ wird komplett modernisiert

**A**uf Nord- und Ostsee sind die Besatzungen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) im Jahr 2022 rund 1900 Mal im Einsatz gewesen. Die Seenotretter haben dabei nahezu 3300 Menschen geholfen. Damit hatten sie auf ihren Stationen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zwar insgesamt etwas weniger Arbeit als im Vorjahr. Allerdings musste die DGzRS allein beinahe 400 Menschen aus Seenot retten oder Gefahr befreien, deutlich mehr als 2021. Seit ihrer Gründung vor mehr als 157 Jahren zählt die Statistik der Seenotretter mehr als 86300 Gerettete – nach wie vor ohne jegliche staatlich-öffentliche Mittel zu beanspruchen.

Die Seenotretter der DGzRS-Station Norderney haben im Jahr 2022 insgesamt 114 Einsätze gefahren. Dabei haben sie 121 Menschen geholfen, von denen sie sieben Menschen aus Seenot, sprich Lebensgefahr, gerettet oder Gefahr befreit haben.

## Neuer Botschafter

Neuer ehrenamtlicher Botschafter der Seenotretter ab 2023 ist der achtfache und amtierende deutsche Kitesurfmeister Linus Erdmann, der Barbara Wussow ablöst. „Glücklicherweise bin ich in den 16 Jahren, in denen ich diesen Sport betreibe, bisher nicht in Not geraten oder verletzt worden. Kitesurfen ist sehr sicher, wenn man weiß, was man tut. Niemand sollte beispielsweise allein oder bei ablandigem Wind auf See hinausgehen. Doch trotz größter Umsicht und bester Vorbereitung kann Wassersportlern wie uns, aber auch allen Seeleuten schnell etwas Unvorhergesehenes passieren“, sagt der gebürtige Hamburger und Wahl-Fehmaraner.

## Die „Eugen“ liegt trocken

Die „Eugen“ wird derzeit durch die „Hans Hackmack“



Nach 14 Dienstjahren wird die „Eugen“ in der Rostocker Tamsen-Maritim-Werft generalüberholt.

Fotos: Die Seenotretter – DGzRS

vertreten, da sich das Norderneyer Stammschiff zur Generalinspektion in der Rostocker Tamsen-Maritim-Werft in Rostock befindet. Die Werftarbeiten an dem Seenotrettungskreuzer liegen gut im Zeitplan. Es wird davon ausgegangen, dass sie im Frühjahr nach Norderney zurückkehren wird. Auf ein, zwei Wochen genau lässt sich das nicht vorhersagen, da dies immer von etwaigen noch zusätzlichen und erst während der Wertzeit als ebenfalls notwendig erkannten Arbeiten abhängen kann, ebenso vom Verlauf der umfangreichen Erprobung am Ende der Wertzeit. Angesichts des in diesem Fall größeren Umfangs der Arbeiten lässt sich der genaue Zeitpunkt besonders schlecht vorhersagen.

Die „Eiswette“/Station Nordstrand und die „Eugen“/Station Norderney sind mittlerweile seit 14 Jahren im Einsatz. Die beiden ersten Seenotrettungskreuzer der 20-Meter-Klasse werden derzeit für die zweite Hälfte der durchschnittlichen

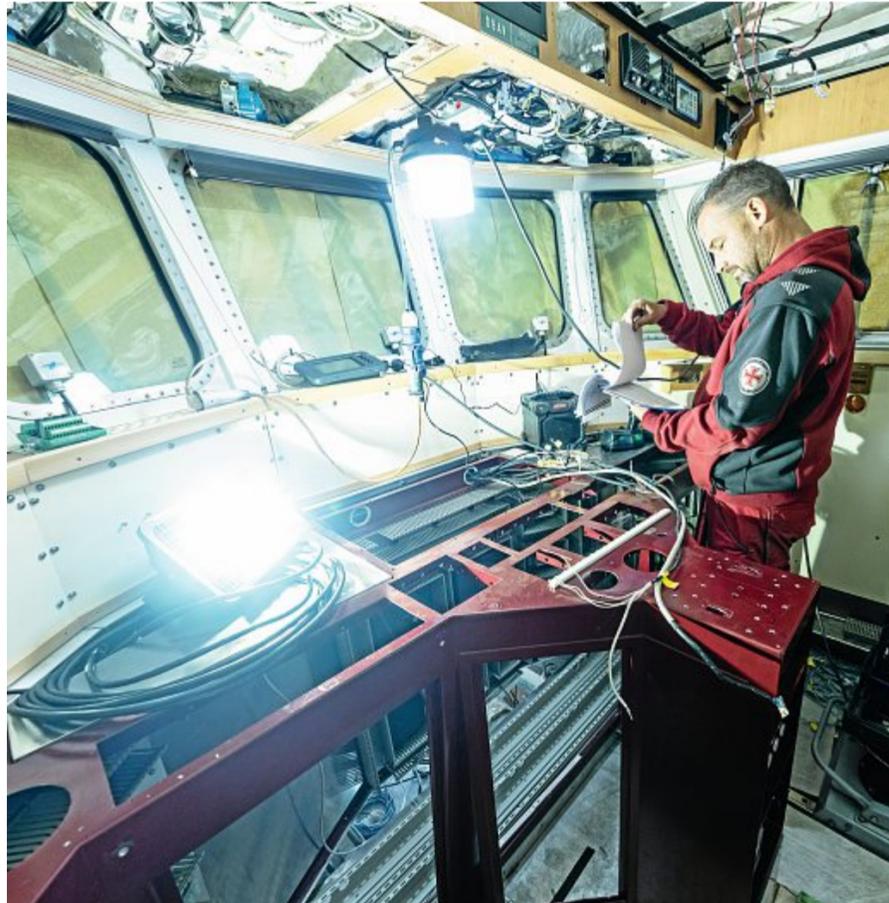
Dienstzeit der Rettungseinheiten von etwa drei Jahrzehnten fit gemacht. Rund 30 Jahre harter Einsatz sind nur möglich dank ständiger Pflege und turnusgemäßer Generalüberholungen. Die ständigen Herausforderungen beanspruchen die Technik sehr stark.

Die „Eugen“ hat seit ihrer Indienststellung 2009 rund 48000 Seemeilen zurückgelegt, was etwa zweieinhalb Erdumrundungen entspricht. Rund 21000 Seemeilen entfallen davon auf ihre Zeit auf Norderney, entsprechend etwa einer Erdumrundung. Insgesamt hat die „Eugen“ bisher rund 850 Einsätze gefahren und dabei mehr als 1650 Menschen geholfen. Allein auf die Norderneyer Zeit entfallen rund 440 Einsätze, bei denen die Seenotretter mehr als 630 Menschen geholfen haben. 240 Menschen hat die „Eugen“ aus Lebensgefahr gerettet oder Gefahr befreit, 33 davon seit Stationierung auf Norderney.

## Maschine wurde ausgebaut

Die Zahlen belegen die hohe Beanspruchung von Mensch und Material. Eine umfangreiche Modernisierung der „Eugen“ wird nun sicherstellen, dass das Spezialschiff noch lange Jahre im Dienst bleibt. Die Hauptmaschine muss ausgebaut und vollständig instand gesetzt werden. Die beiden Hilfsdiesel werden durch moderne, neue Aggregate ersetzt. Das in der Heckwanne mitgeführte Arbeitsboot „Hubertus“ erhält einen neuen Antrieb und eine bessere Steuerung.

Auf der Brücke ersetzen



Ein völlig neues Datenbus-System wird künftig Elektrik und Elektronik an Bord steuern.



Vormann Heiko Erdwiens guckt ganz genau hin.

modernste Navigations- und Kommunikationsanlagen ihre Vorgänger. Ein völlig neues Datenbus-System wird künftig Elektrik und Elektronik an Bord steuern. Wenn die Norderneyer Seenotretter künftig alarmiert werden, fahren sie wieder mit einem hochmodernen Seenotrettungskreuzer auf dem neusten Stand der Technik raus. Das ist die Grundlage und gibt ihnen größtmögliche Aussicht auf Erfolg ihrer Einsätze und hält Risiken für sie selbst so gering wie möglich.



Die Hauptmaschine wurde zur Instandsetzung ausgebaut.

# Wieder Fördermittel für den „Achter“

In drei Jahren sind Norderneyer Projekte mit fast 400 000 Euro unterstützt worden

Sven Bohde

Im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union ist Leader ein Maßnahmenprogramm, das der Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume dient. Seit dem Jahr 2000 gibt es die ersten lokalen Aktionsgruppen (LAG) in den Leader-Regionen in Ostfriesland. Diese lokalen Aktionsgruppen sind mit öffentlichen und Wirtschafts- und Sozialpartnern besetzt und entscheiden auf der Grundlage der Regionalen Entwicklungskonzepte (REK) über einen eigenen Fördertopf, der ihnen von der EU über das Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt wird.

Kurz vor Weihnachten vergangenen Jahres war es so weit: Die Leader-Region Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe wurde offiziell vom niedersächsischen Landwirtschaftsministerium für die Förderperiode 2023 bis 2027 anerkannt. Der „Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe“ – das sind die acht Kommunen Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangeroog und Norden. Für den Förderzeitraum werden rund 2,8 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt, über die die LAG verfügen kann.

In den vergangenen drei Jahren flossen aus dem Topf der Fördermittel fast 400 000 Euro nach Norderney. Zu den unterstützten



Auch die neue Thalassoplattform wurde durch Fördermittel unterstützt.

Archivbild

Projekten gehören:

## Thalassoplattform

Die Aussichtsplattform am Alten Postweg wurde komplett neu errichtet inklusive einer Schutzhütte auf halbem Weg nach oben. Barrierefrei gestaltet hat man von ganz oben einen weiten Rundblick über die Insel. Entlang des neuen Steges sollen Tafeln und Lehrprojekte den Besuchern die Besonderheiten des Naturraumes näherbringen und ein Bewusstsein für das empfindliche Ökosystem auf informative und spielerische Weise schaffen. Das Thema Nachhaltigkeit soll dabei im Fokus stehen. Mit der neuen Plattform sind dann insgesamt vier solcher Aussichtspunkte auf der Insel gestaltet.

Projekträger ist die Stadt Norderney und die Gesamtkosten beliefen sich auf 240 000 Euro. Die Leader-Förderung betrug 155 000 Euro.

## „Otto Schülke“

Auch der Verein Museumskreuzer „Otto Schülke“ konnte vom Leader-Programm profitieren. Als das Boot, das zwischen 1969 und 1997 als Seenotrettungskreuzer auf Norderney stationiert war, von Norwegen nach Bremen gebracht werden musste, standen Kosten von 178 000 Euro im Raum. Der Verein, der das Schiff selbst durch ein Crowdfunding erwerben konnte, erhielt eine Unterstützung von 50 Prozent, also 85 000 Euro.

## Neugestaltung am Kap

Das Kap Norderney wurde um 1848 als Seezeichen errichtet und seitdem mehrmals erneuert. Heute hat das Kap keine Bedeutung mehr für die Seefahrt, allerdings fühlen sich die Norderneyer mit „ihrem“ Kap sehr verbunden. Im Zusammenhang mit einer Rekonstruktion des Bauwerkes wurde auch das Umfeld zeitgemäß gestaltet und damit nachhaltig touristisch attraktiver. Konkret wurde die vorhandene, abgängige Treppe wiederhergestellt. Zu Beginn und auf halber Höhe sind individuelle Sitzmöglichkeiten und Installationen entstanden. Nach Osten hin wurde eine Terrassierung mit Sitzstufen und nach Westen hin die Aufstellung skulpturaler Sitzgelegenheiten umge-

setzt, sodass die Besucher die Aussicht genießen und sich entspannen können. Die stark in Mitleidenschaft gezogene Dünenbepflanzung wurde wiederhergestellt und punktuell durch die Anpflanzung heimischer Sträucher und Bäume ergänzt.

Die Kosten für die Instandsetzung betragen etwa 200 000 Euro, wovon 94 000 Euro von der Förderung übernommen wurden.

## Steg im Wattenmeer

Durch den „Steg ins Wattenmeer“ an der Surferbucht sollte die Thalassophilosophie der Insel konsequent weitergeführt werden. Durch die barrierefreie Anlage können jetzt auch Menschen mit Handicap, generell ältere oder gehbehinderte Urlauber den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer quasi betreten und ihm ganz nah sein. Die Kosten lagen bei 123 000 Euro, von denen 55 000 Euro gefördert wurden.

Wie man Fördermittel beantragt und alle weiteren Informationen über die Arbeit des Wattenmeer-Achters inklusive einer Vorstellung aller vergangenen oder aktuell laufenden Projekte erhält man auf den Internetseiten [www.wattenmeer-achter.de](http://www.wattenmeer-achter.de). Hier findet man auch die Ansprechpartner für die Klärung von Förderanträgen. Hierzu geht man am besten unter den Link Kontakte und dann weiter zum Regionalmanagement.

## Brandmelder schlägt an

**NORDERNEY** In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde die Feuerwehr Norderney um 23.19 Uhr zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im Haus Waldeck in der Kaiserstraße alarmiert. Ein Grund wurde für die Auslösung nicht gefunden und Feuer oder Rauch waren nicht festzustellen. Der Einsatz wurde abgebrochen.

## Geringe Änderungen

**NORDERNEY** Im neuen Fahrplan der Reederei Norden-Frisia finden sich nur geringe Änderungen. So wurden die Abfahrten von Norddeich nach Norderney von 8.40 auf 8.50 Uhr verschoben. Ebenfalls die Abfahrtszeit von 11.45 auf 11.50 Uhr. Die Änderungen sind bereits gültig und die Schiffe fahren bereits nach dem neuen Plan. Wann der Fähranleger 1 auf Norderney wieder nutzbar ist, bleibt vorerst unklar.

## Sänger Bosse kommt nach Borkum

**BORKUM** Für die diesjährigen Beach Days Borkum, die im Sommer stattfinden, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und der erste Programmpunkt konnte bereits bekannt gegeben werden. Denn die Besucher der Beach Days können sich auf Sänger Bosse freuen, der am 4. August am Nordbad spielen wird. Der Vorverkauf läuft bereits auf [www.borkum.de](http://www.borkum.de). Konzerttickets sind zudem in der Tourist-Information sowie bei der Gästebetragskasse Borkum erhältlich.

Mit seiner Hitsingle „Der letzte Tanz“ und Songs wie „Die schönste Zeit“ und „So oder so“ hat sich der Braunschweiger seit Jahren in den deutschen Charts festgespielt. „Mit seinen eingängigen Liedern und den Geschichten, die er darin erzählt, passt Bosse wunderbar zur Leichtigkeit und Ausgelassenheit der Beach Days Borkum“, sagt Thorben Stalke, Veranstaltungsleiter der Nordseeheilbad Borkum GmbH.

Die Beach Days finden in diesem Jahr vom 3. bis 6. August am Strand von Borkum statt.

# Neue Bücherbox aus Edelstahl

Rotary Club auf Norderney übernimmt die Kosten für die Konstruktion am Onnen-Visser-Platz

Die Nachricht wird viele Insulaner und Gäste freuen: Die Bücherbox am Onnen-Visser-Platz wird eine Renaissance erleben. Demnach soll noch im Februar eine neue Bücherbox an der beliebten Örtlichkeit aufgestellt werden. Der Glaskasten mit Büchern zum Ausleihen, Mitnehmen und Austauschen musste im Frühjahr des vergangenen Jahres abgebaut und im Zuge der Sanierung des Onnen-Visser-Platzes weichen. Aber infolge des Abbaus gab es auf Norderney vielfache Stimmen, die sich damit nicht abfinden wollten und eine neue Bücherbox an gleicher Stelle einforderten. Dem fordernden Zuruf aus der Bürgerschaft wollte auch die Politik nicht ungehört verknallen lassen. Und so entschied man, einen neuen werthaltigen Bücherschrank

in Auftrag zu geben. „Die Box ist schon etwas Besonderes und kein Bücherschrank von der Stange“, machte Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs im Rahmen seiner Neujahrsrede im Conversationshaus deutlich.

Demnach soll es sich um eine Bücherbox aus hochwertigem Edelstahlmaterial handeln. Deutlich witterungsbeständiger und ebenwerthaltiger als die vergangene Box mit einem großen Holzanteil. Gut zehn Jahre hatte der alte Bücherschrank am Onnen-Visser-Platz seinen Dienst erfüllt, aber Feuchtigkeit hatte der beliebten Bücherkiste immer mehr zugesetzt. Keine einfache Aufgabe für die Stadt, schnell adäquaten Ersatz zu finden. Und hatte man bei der Kommune lange Zeit erfolglos nach einer möglichen Alternative Ausschau gehal-

ten. Der gordische Knoten wurde jetzt durch eine Konzeption am Reißbrett und in manueller Handarbeit durchgeschlagen.

Und das Gute an der Sache: Die Kosten für das neue Bücherboxmodell übernimmt der Rotary Club auf Norderney. Ein Griff in die Stadtkasse ist damit unnötig. Steuergelder werden so keine benötigt. „Unser Leitspruch heißt bekanntlich von Norderney und für Norderney. Somit haben wir gern in die eigene Tasche gegriffen“, erklärt Rotary Club-Präsident Bernd Daehne.

## Rotary Club übernimmt die Kosten

Immerhin mit der doch recht stolzen Summe von 23 000 Euro schlägt die Einzelanfertigung zu Buche. Sicher auch für den Rotary



So konnten Insulaner und Gäste die Bücherbox auf dem Onnen-Visser-Platz.

Foto: Sven Bohde

Club auf Norderney mit seinem Budget kein Pappentier. Das Geld kommt aus dem Verkauf des Rotary-Adventskalenders 2022. „Es bleibt also, wie es für uns selbstverständlich ist, auf der Insel“, so Daehne ergänzend. Nach seinen Worten ist den Rotariern

die Entscheidung, für eben dieses Projekt finanziell auszuweichen, sehr leichtgefallen. Für Daehne steht fest: „In Bildung und Kultur und zudem auch in soziale und ökologische Bereiche zu investieren, macht heutzutage mehr denn je Sinn.“

jva

## Geschäftsanzeigen

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern  
**03944 - 36160**  
WOHNMOBIL-CENTER  
Am Wasserturm Fa.  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

 OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

# UNSERE KOCH- UND BACKBÜCHER zum Genießen!



## OSTFRIESLAND GENIEßT FISCH

Karin Kramer · Edition Ostfriesland Magazin

208 Seiten · Format 24 x 30 cm  
Hardcover mit Schutzumschlag und Leseband

ISBN 978-3-944841-71-7 € 39,-

## OSTFRIESLAND BACKT

Karin Kramer  
Edition Ostfriesland Magazin

280 Seiten · Format 24 x 30 cm  
hochwertige Ausstattung mit  
Leseband und Schutzumschlag

ISBN 978-3-944841-489 € 36,95

## OSTFRIESLAND KOCHT

Karin Kramer  
Edition Ostfriesland Magazin

280 Seiten · Format 24 x 30 cm  
Hardcover mit Schutzumschlag  
und Leseband

ISBN 978-3-944841-30-4 € 36,95



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

**SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG** | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden  
**SKN Kundenzentrum Norden** | Neuer Weg 33 | 26506 Norden  
**Verlagsgeschäftsstelle Norderney** | Bülowallee 2 (HS2 Passage) | 26548 Norderney  
E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (049 31) 9 25-2 27



**Portofrei bestellen im Internet\*** [www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de) (\*nur für Privat-Kunden)